

Arbeiter, Bauern und Soldaten die erste siegreiche Diktatur des Proletariats errichteten und den Sozialismus zum Siege führten, unter dem das Sowjetvolk den kommunistischen Aufbau voranbringt, unter dem sich der reale Sozialismus zum Weltsystem entwickelte und seinen Einfluß über den ganzen Erdball verbreitet. Es war und ist das Banner, unter dem Millionen von Kommunisten auf allen Kontinenten gegen Imperialismus und Krieg, für nationale Befreiung und sozialen Fortschritt, für eine Welt ohne Ausbeutung und Unterdrückung, für den Sozialismus kämpfen.

Von ihren Feinden immer wieder für unmodern, veraltet, ja für tot erklärt, ist die Lehre von Marx, Engels und Lenin zur mächtigsten geistigen Kraft unserer Zeit geworden. Demgegenüber widerspiegelt die bürgerliche Ideologie in allen ihren Spielarten die tiefe Krise des kapitalistischen Systems. Es bestätigt sich der historische Bankrott dieser Ideologie, die Zukunftsangst verbreitet, jeden gesellschaftlichen Fortschritt in Abrede stellt und von der eine wilde antikommunistische Hysterie ausgeht.

Im Feuer des Klassenkampfes und bei der Lösung der Probleme des sozialistischen Aufbaus tausendfältig bewährt, ist die marxistisch-leninistische Theorie das Unterpfand neuer Siege unserer gerechten Sache. Sie allein ermöglicht es den Menschen, sich in den komplizierten Fragen der Innen- und Außenpolitik richtig zu orientieren, die den Interessen der Arbeiterklasse gemäße Position zu beziehen, für die gerechten Ziele des ganzen werktätigen Volkes zu kämpfen.

Unsere Partei hat auch in der Berichtsperiode der ideologischen Bildung ihrer Mitglieder, der Aus- und Weiterbildung ihrer Kader große Aufmerksamkeit gewidmet. Während der Jahre 1976 bis 1980 studierten an der Parteihochschule „Karl Marx“ beim ZK der SED 3376 Genossinnen und Genossen. An Lehrgängen der Parteschule „Karl Liebknecht“ beim ZK der SED und der Parteschulen der Bezirks- und Kreisleitungen nahmen 500 195 Genossinnen und Genossen teil. 100 000 Propagandisten halfen in den verschiedenen Formen des Parteilehrjahres 1,5 Millionen Mitgliedern und Kandidaten sowie rund 200 000 Parteilos, sich unsere Weltanschauung gründlich anzueignen und tiefer in die Dialektik der Innen- und Außenpolitik einzudringen.

Schon an den Anfängen der Arbeiterbewegung stand das Wort „Wissen ist Macht“. Längst ist erwiesen, daß zur Macht der Arbeiter und Bauern mehr gehört als Wissen. Aber wahr ist, daß die Arbeiterklasse und ihre Verbündeten zur Machtausübung hohes politisches und fachliches Wissen brauchen. Von der ideologischen Klarheit der Kommunisten, ihrer Überzeugungskraft, ihrem Wissen und ihrer revolutionären Leidenschaft hängt es vor allem ab, wie es gelingt, die ganze Arbeiterklasse und das ganze Volk für die Politik der Partei zu mobilisieren und unser Programm im Leben zu verwirklichen. Zugleich ist es notwendig, die Kader zu Standhaftigkeit, großem Verantwortungsbewußtsein, kämpferischem Herangehen an die Arbeit, energischer Förderung des Neuen und feinfühligem Verhalten gegenüber den Werktätigen zu erziehen.

Einen wichtigen Beitrag hat dazu das Parteilehrjahr zu leisten. Die Zirkel, Seminare